

Kein Burghaldefest mehr auf der Burgruine

Tradition Für das Kulturfest ist es dort zu eng geworden. Jetzt wird ein neuer Platz gesucht



Der neue Spielplatz braucht Platz – der fehlt beim Burghaldefest. Foto: Diemand

Kempen Ausgefallen ist es oft. Denn oft hatten die Organisatoren Pech mit dem Wetter. Jetzt wird es an seinem angestammten überhaupt nicht mehr über die Bühne gehen: das traditionelle Burghaldefest. Durch den neuen Spielplatz auf der Burgruine ist dort zu wenig Platz. Die Organisatoren vom Haus International suchen deshalb einen neuen Platz.

Wie oft schon mussten die Veranstalter das in Kempen beliebte Burghaldefest ausfallen lassen. Zu schlechtem Wetter war jedes Mal der Grund. Zum letzten Mal über die Bühne ging die Veranstaltung im Jahr 2015. Mit großem Erfolg und mit viel Publikum. Denn schließlich war das fröhliche Fest vor Jahren

deshalb ins Leben gerufen worden, um die bunte Vielfalt der verschiedenen Kulturen in der Stadt zu zeigen. Beispielhaft für respektvolles Zusammenleben soll das Burghaldefest sein. Essensstände aus verschiedenen Ländern, Musik, Folklore und Tanz sorgten dann auch immer wieder für ein fröhliches Miteinander. Deshalb soll das Burghaldefest auch in dieser Art weitergeführt werden, sagte Lajos Fischer vom Haus International im Integrationsbeirat. Man sei auf der Suche nach einem neuen Platz. Und denke – auf Vorschlag von Bürgermeister Josef Mayr – jetzt über den Engelhaldepark nach. Dort würde eine Belegung guttun. (be)



Das Burghaldefest war stets ein Publikumsmagnet. Jetzt soll es an einem anderen Ort stattfinden. Nur wo, ist noch nicht ganz geklärt. Archivfoto: Martina Diemand